

## Argumente zum "Leichenschmaus"

### Dafür:

Der Leichenschmaus soll den Hinterbliebenen signalisieren, dass das Leben weitergeht und der Tod nur eine Station des irdischen Lebens darstellt.

Das gemeinsame Essen ist wie die Trauerfeier auch ein Gedenken an den Toten, nur in einer anderen Form.

Der Leichenschmaus bietet einen zwanglosen Rahmen, in dem Geschichten rund um den Toten erzählt werden können.

Ist eine Ergänzung zum zeremoniellen, formalen Ritual der Trauerfeier.

Hilft beim Auffrischen der positiven Erinnerungen an den Beerdigten.

Soll die unmittelbaren und oft schmerzhaften Erinnerungen an die Zeit kurz vor dem Tode verdrängen.

Die aufkommende Heiterkeit beim Zusammensein kann helfen, Emotionen abzubauen.

Kann dazu beitragen, die Trauernden wieder positivere Gedanken fassen zu lassen.

Der Leichenschmaus verschafft Abstand, bietet eine erste Ablenkung vom traurigen Anlass.

Hilft beim Übergang in eine gewisse Normalität.

Dient der Festigung sozialer Bindungen, indem Angehörige Zeit haben, miteinander umzugehen, einander Wertschätzung zu signalisieren.

Die Hinterbliebenen werden nicht allein gelassen, sondern sind weiter Teil ihrer sozialen Gemeinschaft.

Das ist ein Übergang, der durch die Gemeinschaft beglaubigt wird

Das ist eine Art Schleuse zwischen dem Stillstand des Todes und der Rückkehr zur Hektik des Alltags.

Nachdem bei der Beerdigung von Jesus Christus, dem „Brot des Lebens“, geredet wurde, kommt das irdische Brot, das uns im Leben bleiben lässt. Wir brauchen beides!

Das Zusammensein hilft zu erkennen, dass man dankbar und froh ist, dass es den Verstorbenen gegeben hat.

### Dagegen:

Wenn ich trauere, will ich nicht feiern!

Heiterkeit ist bei so einem Anlass nicht angebracht!

Es geht bei einem Leichenschmaus schnell nicht mehr um den Verstorbenen, sondern um ganz alltägliche Dinge.

Das verursacht nur zusätzliche Kosten, eine Beerdigung ist sowieso schon teuer.

Die Organisation und Durchführung eines Leichenschmauses ist mit hohen Kosten und Aufwand verbunden.

Ich habe nach einer Beerdigung wichtigeres zu tun!

Ich wäre nach einer Beisetzung nicht in der Stimmung für ein zwangloses gemeinsames Essen.

Das ist einfach geschmacklos, pietätlos!

Das ist oft nur ein Anlass, schmutzige Wäsche untereinander zu waschen.

Leute, die vorher am Sarg so traurig waren, lachen plötzlich, betrinken sich und trauern nicht mehr.

Der Tod muss ja nicht auch noch gefeiert werden!

Nach einer Beerdigung ist mir meist nicht nach Essen und geselligem Beisammensitzen zumute.

Die Zeit der Trauer ist doch länger als der Trauergottesdienst!